

**AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum SPIELTAG N-1.7****Nun auch Houwald und Diddeleng für die NLA qualifiziert**

Nach dem 7. Spieltag bleiben die ersten 4 Tabellenplätze unverändert, dies nachdem Hueschtert-Folscht und Houwald beide souverän siegten und Diddeleng und Lénger sich mit einem Remis trennten. Houwald und Diddeleng sind nach diesem Spieltag rechnerisch nicht mehr von den ersten 6 Plätzen zu verdrängen und sind somit, wie auch Hueschtert-Folscht schon, für die NLA qualifiziert. Während Lénger auch relativ sicher diese Qualifikation schaffen sollte, wird es zwischen Éiter-Waldbriedemes, Rued, Berbuerg und Briddel zum Kampf um die verbleibenden zwei Plätze kommen. Alle 4 Mannschaften liegen in der Tabelle eng beieinander und der Schlusspurt dieser Halbrunde dürfte demzufolge noch für reichlich Spannung sorgen.

Die Spiele des 7. Spieltages endeten wie folgt:

lechternach	Berbuerg	<b>0 – 5</b>
Union	Hueschtert-Folscht	<b>2 – 5</b>
Lénger	Diddeleng	<b>4 – 4</b>
Houwald	Briddel	<b>5 – 0</b>
Rued	Éiter-Waldbriedemes	<b>3 – 5</b>

**lechternach – Berbuerg 0-5**

Beim Ersten der beiden Samstagsspiele hat sich Berbuerg eindrucksvoll im Kampf um die ersten 6 Plätze zurückgemeldet. Beim 5:0 Sieg gestattete die Mannschaft um Mirko Habel den Abteistädtern lediglich 3 Satzgewinne. Besonders prägnant sind die beiden 3:0 Siege von Michael Schwarz gegen Traian Ciociu und von Eric Thillen gegen Bogdan Singeorzan, mit denen wohl keiner rechnen konnte, vor allem nicht in dieser Höhe. Die beiden Youngsters unterstreichen somit einmal mehr ihre Formstärke der letzten Wochen, die sich auch direkt auf das ganze Team ausweitet. Auf Seiten lechternachs schaffte lediglich Boden Laurent es, den jungen Tom Scholtes in den Entscheidungssatz zu zwingen, doch ein Sieg blieb den Gastgebern auch in diesem Spiel verwehrt. Dieses Resultat bestätigt die aktuelle Formkurve dieser beiden Mannschaften, denn Berbuerg hat nun wettbewerbsübergreifend 3 Spiele hintereinander gewonnen und ist fest gewillt, das 'Comeback' zu den ersten 6 Plätzen zu



audi.lu



LET'S MAKE IT HAPPEN



Charles Kieffer Group



KONICA MINOLTA



CREATE SUCCESS



Raiffeisen



voyages

emile weber



LOTTERIE NATIONALE

schaffen. Das Spiel am nächsten Wochenende gegen den direkten Konkurrenten Lénger könnte hierbei richtungsweisend werden. Bei lechternach bedarf es hingegen einer deutlichen Leistungssteigerung und einer Menge Glück, um noch eine Chance zu haben, die Qualifikation zur NLA zu schaffen.

### **Union – Hueschtert/Folscht 2-5**

Das zweite Sonntagsspiel ging zwar wie erwartet relativ deutlich an Hueschtert-Folscht, die einzelnen Spiele waren jedoch knapper als erwartet. Ganz am Anfang siegte Unions Gastspieler Stephan Tromer überraschend mit 3:2 gegen Mats Sandell und fügte ihm somit seine erst zweite Niederlage dieser Saison bei. Um ein Haar hätte Union dann sogar noch mit 2:0 geführt, doch am Nachbartisch konnte Gleb Shamruk ein 1:2 in Sätzen gegen Hugo Krier noch drehen und somit für den Ausgleich sorgen. Unions ehemalige Nummer 1 Mohamed Mostafa gewann dann zwar standesgemäß gegen Kevin Kubica, doch dies sollte der letzte Punkt auf Unions Seite bleiben. Die nächsten 4 Spiele gewann H-F nämlich allesamt mit 3:0 und sorgte so doch noch für den erwarteten hohen Sieg. Somit behält einerseits H-F seine blütenweiße Weste und andererseits bleibt Union weiterhin ohne Sieg und ist somit die erste Mannschaft, die die ersten 6 Plätze auch rechnerisch nicht mehr erreichen kann.

### **Houwald - Briddel 5-0**

Bei den Gästen fehlten mit Zlatko Rajcic, Camilo Giraldo und Paul Roukoz gleich 3 Stammspieler wegen Gelbkarten-Sperren. Eine skurrile Ausgangslage, die das vernichtende Resultat erklärt: in nur rund einer Stunde besiegte Houwald die Gäste und überließ ihnen nicht einen einzigen Satzgewinn. Briddel ist nun punktgleich mit Berbuerg und Rued in der Tabelle wiederzufinden und trifft am nächsten Spieltag auf Rued, was sicherlich ein vorentscheidendes Duell im Kampf um die ersten 6 Plätze wird.

### **Rued - Eiter-Waldbriedemes 3-5**

Rued musste ohne seinen Spitzenspieler Peter Musko antreten, da dieser sich als Trainer bei der Tischtennisweltmeisterschaft in Houston befindet. Trotz dieses Nachteils hielten die Gastgeber das ganze Spiel über mit Éiter-Waldbriedemes mit und hätten mit etwas mehr Glück sogar ein Unentschieden oder gar einen Sieg rausholen können. In Abwesenheit Muskos übernahm Tessy Gonderinger Verantwortung und siegte deutlich mit 3:0 gegen Thibaut Besozzi. Am Nebentisch sollte es nun zum ersten der beiden Fünfsatzspiele dieser Begegnung kommen. José Lavado, der ja seit einigen Wochen in glänzender Verfassung ist, unterlag in diesem mit 12:10 im Entscheidungssatz gegen Fernand Mickaël, welcher somit seine sieglose Serie der letzten Wochen beendet hat. Die Nervenstärke der Gäste sollte nun direkt wieder unter Beweis gestellt werden, denn der junge Nationalspieler Tom Collé gewann mit dem gleichen Resultat gegen Joël Kox und holte somit seinen zweiten Saisonsieg. Durch diese beiden knappen Siege beflügelt, erhöhte E-W daraufhin mit zwei 3:0 Siegen sogar auf 4:1, ehe es wieder einmal José Lavado war, der seine Mannschaft mit einem 3:1 gegen Besozzi

im Spiel hielt. Beim Stand von 2:4 brauchte Rued nun also 2 Siege in den letzten beiden Spielen und die Ersatzspielerin Annick Stammel sorgte mit einem überraschenden 3:1 gegen Tom Collé tatsächlich nochmal für Hoffnung auf der Seite Rueds. Das alles entscheidende Spiel zwischen Kox und Evgheni Dadechin verlief in den ersten 3 Sätzen auf Messers Schneide, doch nachdem Dadechin den 3. Satz knapp mit 13:11 für sich entschied, war die Gegenwehr von Kox gebrochen und Dadechin konnte schließlich mit 3:1 siegen. Durch diesen Sieg zieht Eiter-Waldbriedemes nun an Rued in der Tabelle vorbei und hat es in eigener Hand, die Qualifikation zur NLA zu schaffen.

### **Lénger - Diddeleng 4-4**

Das Spitzenspiel dieses Spieltages fand in Lénger statt, wo beide Mannschaften in Bestbesetzung antraten und Diddeleng wieder den jungen Loris Stephany aufstellte. Die ersten 4 Partien dieser Begegnung verliefen allesamt ohne Überraschungen, lediglich die Partie zwischen den Ex-Mannschaftskollegen Christian Kill und Gilles Michely kannte im Voraus keinen Favoriten, doch Léngers Nummer 1 setzte sich mit 3:1 durch. Mit 2:2 ging es also in die Pause und die zweite Hälfte dieser Begegnung sollte nun für Überraschungen sorgen. Kill schaffte nämlich das schon fast für unmöglich gehaltene und besiegte Zoltan Fejer-Konnerth nach 0:2 Satzrückstand noch mit 3:2. Die erste Saisonniederlage ihrer Nummer 1 konnte Michely dann allerdings mit einem ebenso knappen Fünfsatzsieg gegen Arlindo De Sousa auffangen. Dieser wichtige Sieg stärkt nicht nur Michelys Selbstbewusstsein nach dem holprigen Saisonstart, sondern hielt Diddeleng auch weiterhin im Spiel. Mit 3:3 ging es dann in die beiden Abschlusseinzel, bei denen der kroatische Gastspieler Frane Runjic mit einem im Endeffekt deutlichen 3:1 Sieg gegen Fabio Santomauro vorlegen konnte. Der Druck lag nun also auf den Schultern des jungen Stephany, der es dann trotz 0-2 Satzrückstand schaffte, das Spiel noch zu drehen und Diddeleng somit das Remis zu retten. Angesprochen auf seine Leistung meint er: „Heute war nicht mein bester Tag, ich hatte viel mit mir selbst zu kämpfen. Vor allem im letzten Match kam ich gar nicht gut ins Spiel und verlor die ersten beiden Sätze sehr leichtfertig. Nachdem ich dann allerdings den 3. Satz gewann, begann ich positiver zu denken und steigerte mich enorm. Dadurch konnte ich dieses Spiel dann noch drehen und uns ein Unentschieden rausholen. Alles in allem bin ich nicht zufrieden mit meiner Leistung, doch ich weiß genau, was ich die nächsten Wochen im Training besser umsetzen muss!“. Mit diesem leistungsgerechten Unentschieden dürften beide Mannschaften gut leben können und verwahren den Abstand auf die Verfolgertruppe um den Tabellenfünften Eiter-Waldbriedemes.



## Die TABELLE der AUDI League nach dem Spieltag N-1.7



Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N	Anmerkung
1	Hueschtert-Folscht	21	7	7	0	0	
2	Houwald	19	7	6	0	1	
3	Diddeleng	17	7	4	2	1	
4	Lénger	15	7	3	2	2	
5	Éiter-Waldbriedemes	13	7	3	0	4	
6	Rued	12	7	2	1	4	
7	Berbuerg	12	7	2	1	4	
8	Briddel	12	7	1	3	3	
9	Iechternach	10	7	1	1	5	
10	Union	9	7	0	2	5	

Am nächsten (= dem 8.) Spieltag wird es in der **AUDI League** zu den folgenden Spielen kommen:

Samstag	Dez 04	15:00	Diddeleng	Union
			Éiter-Waldbriedemes	Iechternach
Freitag	Dez 10	20:00	Berbuerg	Lénger
			Briddel	Rued
			Hueschtert-Folscht	Houwald

Wegen der Selektion von Tessy GONDERINGER (Rued), Eric THILLEN (Berbuerg) und Mael VAN DESSEL (Hueschtert-Folscht) für das Finlandia-Open-Turnier, das in der kommenden Woche stattfinden wird, mussten drei der fünf Spiele des kommenden Spieltags auf Freitag, den 10. Dezember zurückverlegt werden.

In der **Nationalliga 2** wurde der 5. Spieltag ausgetragen, wobei es hier zu den folgenden Spielen und Ergebnissen gekommen ist :

DIS 1	Léntgen 1	Wolz 1	7 - 1
	Recken 1	Hueschtert-F. 2	4 - 4
	Wëntger 1	Lënster 1	2 - 6
	Houwald 3	Nidderkäerjeng 2	4 - 4
DIS 2	Ierpeldeng 1	Houwald 2	0 - 8
	Esch Abol 1	Nidderkäerjeng 1	5 - 3
	Hueschtert-F. 3	Berbuerg 2	7 - 1
	Cado 1	Diddeleng 2	1 - 7

Im DIS 1 sind RECKEN und LÉNTGEN quasi sicher für die NLAB qualifiziert, während dies im DIS 2 bisher nur auf ESCH Abol zutrifft, das sich im spannenden Spitzenspiel mit 5-3 gegen den 'Mitwerber' NIDDERKÄERJENG durchzusetzen vermochte. Ansonsten wird es an den zwei verbleibenden Spieltagen noch zu einigen stark umstrittenen Auseinandersetzungen kommen, um die restlichen drei 'Aufsteiger'-Teams in die NLAB zu bestimmen.